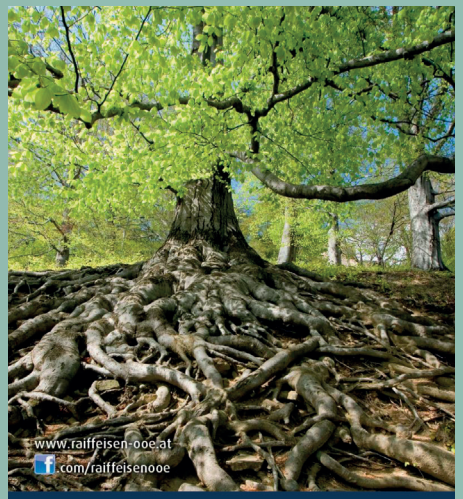
Der Biologe **Mag. Hermann J. Jahrmann** – Präsident des Baubiologischen Institutes in Linz, Inhaber des JAHRMANN Ingenieurbüros für Bauphysik & Biologie – ist E-GEM-Partner der Stadtgemeinde Schwanenstadt.

JAHRMANN
Ingenieurbüro für Bauphysik und Biologie

OÖN-Redakteur **Edmund Brandner** bemühte sich ein Jahr lang, sein Leben so klimafreundlich wie nur irgendwie möglich zu gestalten. Über seine Erfahrungen schrieb er 2010 eine Zeitungsserie und danach ein Buch.



Stark verwurzelt in der Region

Mit mehr als 440 Bankstellen sind wir in Oberösterreich stark verwurzelt und stehen für Stabilität, Kompetenz und Kundenorientierung. Dabei setzen wir auf eine nachhaltige Strategie und sind sicher, verlässlich und nahe bei unseren Kunden.

Raiffeisen Meine Bank

Veranstalter:
Gemeinde Schwanenstadt, Gemeinde Redlham, TZ Attnang-Puchheim, Gemeinde Rüstorf, Gemeinde Schlatt, Gemeinde Oberndorf

In Kooperation mit:

www.tza.at

VöcklaAger Energie-region

E-GEM
Das Förderprogramm des Landes OÖ für Energiespar-**GEM**einden

LAND OBERÖSTERREICH

Zugestellt durch Österreichische Post

E-GEM
Das Förderprogramm des Landes Oberösterreich für Energiespar-**GEM**einden

Energie sparen – wir machen mit!

E-GEM-Vortragsreihe mit *Biologe Mag. H. J. Jahrmann*

Schwanenstadt, Redlham, Attnang-Puchheim, Rüstorf, Schlatt und Oberndorf

- **„Raus aus Öl!“ & „Klimaschutz im Selbstversuch“**
- **„Wohnen ohne Schadstoffe, Felder, Wellen und Strahlungen“**
- **„Lösungen für eine neue Mobilität“**
- **„Energiekosten sparen durch thermische Gebäudesanierung“**
- **„Energiesparen durch neue Lichttechnik“**
- **„Thermische Solaranlagen und Photovoltaik“**

EINTRITT FREI! | September 2014 – März 2015

Die E-GEM-Vortragsreihe „Energie sparen – wir machen mit!“

Das Förderprogramm „Energiespar-Gemeinde“ E-GEM des Landes Oberösterreich unterstützt nachhaltige Energiesparaktivitäten auf Gemeinde-Ebene. In der **E-GEM-Vortragsreihe mit dem Biologen Mag. Hermann J. Jahrmann** (Präsident des Baubiologischen Institutes in Linz und Inhaber des JAHRMANN Ingenieurbüros für Bauphysik & Biologie) werden die einzelnen Themen praxisnah beleuchtet. Ökologische, soziale, energetische und wirtschaftliche Aspekte fließen dabei gleichermaßen ein und werden mit dem Publikum diskutiert.

AUFTAKTVERANSTALTUNG „Raus aus Öl!“ 24. 09. 2014, 19 Uhr | GH Gruber, Schwanenstadt

Energiepolitik ist in letzter Zeit wieder ins Zentrum politischer Aufmerksamkeit gerückt: Der Ölpreis klettert immer weiter nach oben, Energieverbrauch und Treibhausgas-Emissionen steigen kontinuierlich, die Importe fossiler Energieträger dominieren. Angesichts der Endlichkeit fossiler Energieträger brauchen wir die Energiewende. Können wir unseren Eigenbedarf überhaupt mit erneuerbaren Energieträgern decken? Ist es möglich, den Wechsel von fossilen Energieträgern und Atomkraft auf erneuerbare Energieträger und eine Effizienzrevolution zu schaffen?

Im Anschluss: „Klimaschutz im Selbstversuch“

Was ist das für ein Leben, das die Klimaschützer von uns verlangen? Wie sieht unser Alltag aus, wenn wir gezwungen sind, unseren CO_2-Haushalt um 80 % zu reduzieren? Geht das überhaupt? Und was bedeutet das für unser Ernährungs-, Mobilitäts-, Konsum- und Freizeitverhalten?
OÖNachrichten-Redakteur Edmund Brandner bemühte sich ein Jahr lang, sein Leben so klimafreundlich wie nur irgendwie möglich zu gestalten. Er verkaufte sein Auto, verzichtete auf Flugreisen, stellte seine Ernährung um (oder versuchte es wenigstens) und schränkte sein Konsumverhalten ein. Sein Resümee: Wer das Klima schützt, verliert nicht an Lebensqualität, sondern gewinnt.

Veranstalter: Gemeinde Schwanenstadt, www.schwanenstadt.at

„Wohnen ohne Schadstoffe, Felder, Wellen und Strahlungen“ 29. 10. 2014, 19 Uhr | Veranstaltungssaal Redlham

Sie leiden unter Symptomen wie Kopfschmerzen, Schlafstörungen, Hüsteln oder brennenden Augen? Innenraumschadstoffe, Mikroorganismen und physikalische Belastungen, z. B. Elektrosmog, könnten die Ursache sein. Wussten Sie, dass die Luft in Innenräumen oft stärker belastet ist als die Außenluft? 90 % unserer Zeit verbringen wir in Innenräumen - Grund genug um in den eigenen vier Wänden auf eine gesunde Raumluft zu achten.

Veranstalter: Gemeinde Redlham, www.redlham.ooe.gv.at

„Lösungen für eine neue Mobilität“ 26. 11. 2014, 19 Uhr | TZ Attnang-Puchheim

Angesichts knapper werdender Ressourcen und steigender Erdölpreise spielt der Verkehr eine Schlüsselrolle in der Energiewende, er verursacht rund ein Drittel unseres Energieverbrauchs. „Elektro-Mobilität: Ja, aber…“ Schon hier beginnt die kontroversielle Diskussion, die bei dem Einsatz biogener Kraftstoffe endet. Wie können wir die große Herausforderung, die sich aus den immer mehr werdenden Privatfahrzeugen ergibt, lösen?

Veranstalter: Technologiezentrum Attnang-Puchheim, www.tza.at

„Energiekosten sparen durch thermische Gebäudesanierung“ 28. 01. 2015, 19 Uhr | Veranstaltungszentrum Rüstorf

Thermische Sanierungen bringen nicht nur einen höheren Wohnkomfort, sondern auch eine wesentliche Kostenersparnis. Aber wer weiß schon, welche Gefahren ein nicht richtig angebrachtes Wärmedämmverbundsystem bringt? Welche Förderungen können in Anspruch genommen werden und welche umweltverträglichen Alternativen zu den herkömmlichen Systemen gibt es?
Mit **Wohnbauberatung** durch Wohnbauexperten der Raiffeisenbank.

Veranstalter: Gemeinde Rüstorf, www.ruestorf.at

„Energiesparen durch neue Lichttechnik“ 25. 02. 2015, 19 Uhr | Mehrzweckgebäude Breitenschützing

Zuerst das EU-Glühbirnenverbot, dann der Energiesparlampen-Zwang, Halogen-Strahler auf der Abschlussliste: Ist LED die Antwort oder gibt es darüber hinaus schon wieder andere Technologien? Beim Einkauf von Leuchtmitteln sind viele private Verbraucher immer noch und immer mehr verunsichert. Neutrale Informationen über Kosten, Energieverbrauch, Haltbarkeit, Umweltschädlichkeit und nicht zuletzt Lichtqualität werden immer dringlicher.

Veranstalter: Gemeinde Schlatt, www.schlatt.at

„Thermische Solaranlagen und Photovoltaik“ 25. 03. 2015, 19 Uhr | Veranstaltungszentrum Oberndorf

Als die größte Energiequelle strahlt die Sonne so viel Licht und Wärme aus, dass der Weltenergiebedarf eines Jahres 10.000-fach gedeckt werden könnte. Photovoltaikanlagen sind längst ein alltäglicher Anblick geworden – ist die Nutzung daher nicht mehr mit relativ hohen Kosten verbunden? Welche Chancen birgt der Einsatz von Solarenergie wirklich? Ist diese Energieform in unserer Region eigentlich wirtschaftlich einsetzbar?

Veranstalter: Gemeinde Oberndorf, www.oberndorf.ooe.gv.at